

Späte Genugtuung für Petitionäre von «Pro Bildung»

Lateinunterricht

In der 2. Klasse der Sekundarschule soll auf den Beginn des Schuljahrs 2010/2011 die Zahl der Lateinlektionen von heute zwei wieder auf drei pro Woche angehoben werden. Das hat der Regierungsrat beschlossen (siehe SN vom 4. Dezember). Er begründete seinen Entscheid damit, dass die Erfahrungen seit der Reduktion «klar gezeigt haben, dass zwei Lateinlektionen in der 2. Sekundarklasse nicht ausreichen, um den Stoff bis zur Aufnahmeprüfung der Kantonsschule ohne übermässigen Druck vermitteln zu können.» Dieser Beschluss der Regierung bedeutet eine späte Genugtuung für die Arbeitsgruppe «Pro Bildung», die seinerzeit gegen den Abbau des Lateinunterrichts gekämpft hatte.

Über 2000 Unterschriften

Blenden wir zurück: Im Dezember 2003 beschloss der Erziehungsrat, den Lateinunterricht an der Sekundarschule in der 1. Klasse ganz zu streichen und in der 2. Klasse von drei auf zwei Lektionen zu reduzieren. Dagegen wehrte sich eine aus acht Studenten, Studentinnen, Schülern und Schülerinnen zusammengesetzte Arbeitsgruppe, die sich «Pro Bildung» nannte. Sie sammelte in der Folge 2027 Unterschriften gegen die Kürzung des Lateinunterrichts an der Sekundarschule und übergab diese am 10. März 2004 an den damaligen Erziehungsdirektor Heinz Albicker. Trotz der Petition wurde die Reduktion aus Spargründen durchgezogen und heute, rund vier Jahre später, teilweise wieder rückgängig gemacht. «Der Regierungsrat hat gemerkt, dass er damals den Sparhammer beim Latein zu krass eingesetzt hat, und ist deshalb auf seinen Entscheid zurückgekommen, was mich mit grosser Freude und extremer Genugtuung erfüllt», erklärte *Stefan Bruderer*, Mitglied der Arbeitsgruppe «Pro Bildung», gegenüber den «Schaffhauser Nachrichten». Bruderer ist nach wie vor von der Wichtigkeit des Lateins überzeugt: «Es ist für viele Studienrichtungen ein zentrales Fach. Seine Inhalte – Grammatik, Sprache, Kultur – sind äusserst wichtig für die universitäre Ausbildung. Gerade im Zeichen der Begabtenförderung ist das Latein ein ausgezeichnetes Mittel, um das logische Denken und das Argumentieren zu üben sowie das Erlernen von Fremdsprachen zu fördern.» (ek)